

Vorrunde um den Nordrhein-U-14-Cup

Das Lierenfelder Ernst-Poensgen-Stadion am Wilhelm-Heinrich-Weg kann heute nach der Sturm-Katastrophe vom Pfingstmontag erstmals wieder genutzt werden. Von 17.30 bis 20.15 Uhr treten die Leichtathleten bis 13 Jahre zu den Vorrundenkämpfen um den Nordrhein-U-14-Cup an. Bei den Jungen kämpfen um den einzigen Finalplatz im September der ART (zusammen mit dem SFD 75 und dem TB Hassels in einer Startgemeinschaft), der ASC (zusammen mit den Ratingern) und die SG Kaarst um die Punkte.

Bei den Mädchen ist auch der DTV 47 erstmals dabei. Die Mädchen vom Staufenberg müssen gegen den ART (mit dem SFD 75 und dem TB Hassels) und dem ASC antreten. Von den Düsseldorf U-14-Athleten sind alle jungen Top-Athleten gemeldet. Cup-Verteidiger am Nordrhein sind die beiden Teams des ART.

B. F.

KURZ GEMELDET

Fußball. Nachdem Turus Drittvertretung im Entscheidungsspiel gegen den TSV Eller der Klassen-erhalt gelungen ist, sucht der Verein für die neue Kreisliga-A-Saison neue Spieler. Interessenten können sich telefonisch unter 0172/2 10 36 34 oder per E-Mail an frank.viehmänn@t-online.de melden.

Judo. Dominik und Florian Hück vom Post SV haben am Wochenende in Grevenbroich erfolgreich ihre Danprüfung abgelegt. Die Judokas sind nun stolze Träger des schwarzen Gürtels.

Pietsch ist auf WM-Kurs

Leichtathletik: Auch Maduka scheint gesetzt

Von Bernward Franke

Mit den Landesmeisterschaften am vergangenen Wochenende im Rheydter Grenzland-Stadion ist die Phase der Norm-Wettkämpfe der U-20-Jugend für die WM in Eugene im US-Bundesstaat Oregon vom 22. bis 27. Juli abgeschlossen. Düsseldorf hatte in diesem Jahr sechs WM-Kandidaten für die beiden Startplätze pro Disziplin, wobei sich ASC-Zehnkämpfer Simon Hosten trotz WM-Norm (7511 Punkte, zwei andere Kandidaten sind besser) keine weiteren Hoffnungen machen kann. Ebenso der 19-jährige SFD-Mittelstreckler Maximilian Thorwirth (mit 3:50,33 Minuten über 1500 Meter auf Rang fünf).

Norm übertroffen

Am sichersten auf WM-Kurs sind bisher die 19-jährige Angerumber Stabhochspringerin Rebecca Pietsch und die ART-Sprinterin Jessie Maduka. Rebecca Pietsch hat bisher als einzige deutsche U-20-Springerin mit 4,10 Meter die WM-Norm (4,05 m) übertroffen und muss bei der ultimativen Ausscheidung am 5. und 6. Juli in Mannheim lediglich ihren Leistungsstand bestätigen, was ihr mit 3,90 Meter bei den Nordrhein-Jugend-Meisterschaften in Rheydt als Test gelungen war.

Die 18-jährige ART-Topsprinterin Jessie Maduka hatte wegen ihres Abiturballs auf die Nordrhein-Meisterschaften verzichtet, gilt aber als sichere Schlussläuferin der deutschen WM-Sprint-Staffel. Es sei denn, ihre in diesem Jahr erreichten 11,88 Sekunden über 100 Meter würden

noch unterboten. Für Maduka wird es daher in Mannheim darum gehen, ihren Staffelplatz zu verteidigen.

In der Pipeline sind noch zwei weitere Athletinnen. Die 18-jährige ART-Dreispringerin Annika Brockmann sprang bislang an der WM-Norm von 13,15 Meter vorbei. Für sie stehen 12,90 Meter zu Buche. In Mannheim würde die 18-jährige nicht nur die WM-Norm liefern müssen, was für die U-20-DM-Hallen-Titelträgerin schwer werden wird. Bei den Nordrhein-Meisterschaften schaffte sie als Siegerin 12,63 Meter.

Für die ART-Geherin Lea Dederichs ist die WM-Teilnahme „prinzipiell kein Thema mehr“, so ART-Trainerin Aina Mikrikow-Warnt, die die erneute Steigerung auf 24:11 Minuten über 5000 Meter (U-23-DM-Zweite) gerne noch zu einem 10000-Meter-Bahn-Gehen für Lea genutzt hätte. Es gibt aber in Europa keine Wettkampf-Möglichkeit mehr, sich für die besten 16 der Welt-Bestenliste über zu qualifizieren.



Stabhochspringerin Rebecca Pietsch.



Mit einem starken Saisonendspurt sicherte der DSC 98 noch Platz fünf. FOTO: AREND

Siebter Erfolg in Serie

Wasserball: DSC siegt 11:4 gegen Rheinhausen

Mit dem siebten Sieg in Serie trat Wasserball-Zweitligist DSC 98 als drittbestes Rückrundenteam die Heimreise vom Auswärtsspiel der 2. Bundesliga im ungeliebten Freibad Kruppsee an. Mit 11:4 (3:0, 2:2, 3:1, 3:1) siegte das Team von Trainer Andreas Schlagmann beim SV Rheinhausen.

Die Gäste ließen von Beginn an keine Frage nach dem Sieger aufkommen, obwohl man viele Chancen vergab. Jonas Lindner, sein Bruder Paul (Überzahl) und Dennis Strelezkij schossen im ersten Viertel eine 3:0-Führung heraus. Unmittelbar nach dem Treffer von Strelezkij hatte sich Raubein Louis Winkels nicht im Griff und ließ sich zu einer Tätlichkeit gegen Jugendspieler Strelezkij, hinreißen. Er trat dem DSC-Talent derart in den Unterbauch, dass dieser bis zum letzten Viertel

ausfiel. Da es sich um eine verdeckte Tätlichkeit handelte, wurde sie zum Ärger der Düsseldorf nicht durch die Schiedsrichter geahndet. Was die Gäste sichtlich verwirrte. Erst im dritten Viertel fand der DSC wieder zu seinem dominanten Spiel und baute die Führung kontinuierlich aus.

„Die Mannschaft hat sich über die gesamte Saison stetig weiterentwickelt und gesteigert. Wir freuen uns, dass sich unsere kontinuierliche Trainingsarbeit, letztlich auch in der Tabelle widerspiegelt. Platz fünf in einer starken zweiten Liga ist für dieses junge Team ein sehr gutes Ergebnis“, betont Joost van Kaathoven.

DSC: Plehn - J. Lindner (3), P. Lindner (1), Gonzales, Schäckermann, Pavljak, Strelezkij (2) J. van Kaathoven, Klingen (1), D. van Kaathoven (1), R. Toth (1), T. Toth, Lehmann (2).

Das Aus für Frauenfußball

Das war es wohl für den Frauenfußball in Düsseldorf. Nachdem das Projekt „Panther Ladies“ schon vor einigen Jahren bei den Düsseldorf Panthern gescheitert war, mussten nun die Düsseldorf Bulldozer Ihre „Blades“ vom Ligabetrieb abmelden, die 2010 als Nachfolger der Panther Ladies sogar im Ladies Bowl gestanden hatten. Trotz intensiver Bemühungen fanden die Verantwortlichen der „Bullies“ nicht genug Frauen, um die erforderliche Mindeststärke von Spielerinnen im Kader zu haben. Als sich dann auch noch einige „Blades“ wegen beruflicher Verpflichtungen und Verletzungen für das nächste Spiel gegen die Crailsheim Hurricanes abmeldeten, standen den „Bullies“ nur noch 16 Spielerinnen zur Verfügung. M. B.

Kantersieg für eine Meisterfeier

Die U-19-Fußballer der TFG Typhoons haben die Saison 2014 mit 18:2 Punkten als Meister der Regionalliga abgeschlossen. Zum Abschluss sorgten die Fließener-Schüler vor rund 500 Zuschauern im Rother Waldstadion mit ihrem 53:0-Sieg gegen die Solinger Steelers selbst für ausgelassene Stimmung auf der anschließenden Meisterfeier beim Schulfest Sports meets Music. M. S. **Punkte:** 6:0 56-Yards-Lauf Peter Pinter, 13:0 Pinter und PAT Jonas Boßmann, 19:0 16-Yards-Lauf Lukas Barske, 26:0 Pinter und PAT Boßmann, 33:0 Felix Herkendell und PAT Boßmann, 39:0 90-Yards-Lauf Pinter, 46:0 10-Yards-Lauf Oliver Janssens und PAT Boßmann, 53:0 5-Yards-Lauf Jonas Wiewers und PAT Boßmann.

Anzeige

NRZ LESERREISEN

Urlaub auf die schöne Art.

Rundreise & Flussfahrt Geheimnisvolles Land der goldenen Pagoden: Myanmar

Begleiten Sie uns auf eine Erlebnisreise ins Land der goldenen Pagoden! Auf dem Fluss Irawadi reisen Sie durch Myanmar, das ehemalige Burma, mit seinen wunderschönen Flusslandschaften, idyllischen Ufersiedlungen und einzigartigen Tempeln. Es erwarten Sie monumentale Zeugnisse unterschiedlichster Kulturen und nahezu unberührte Natur. Freuen Sie sich u.a. auf die alten Hauptstädte Amarapura und Ava, die Tempel- und Pagodenstadt Bagan sowie das Teakholzkloster von Magwe. Vor Ihrer Flussfahrt startet Ihre Entdeckerreise in Yangon mit dem Besuch der berühmten Shwedagon-Pagode und Ausflügen zum Inle See sowie in einen Ausflugsort in den Bergen mit beeindruckenden Wasserfällen.

Unsere Leistungen:

- ▶ Flüge von Düsseldorf nach Yangon und zurück
- ▶ Flüge innerhalb Myanmars
- ▶ Ü/HP in Yangon, am Inle See und in Pyin Oo Lwin in 4-Sterne-Hotels
- ▶ Schiffsreise (gebuchte Kategorie)
- ▶ volle Verpflegung an Bord, tagsüber Mineralwasser, Kaffee und Tee
- ▶ Rundreise, Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm
- ▶ erfahrene Reiseleiter

Veranstalter:
Phoenix Reisen GmbH

Reise **166** Rundreise und Flusskreuzfahrt mit MS PAUKAN
08.12. bis 26.12.2014

Alle Ausflüge
inklusive!



Für unsere Leser
inklusive

- ▶ Flüge nach/von Yangon in Myanmar ab/bis Düsseldorf
- ▶ sämtliche Ausflüge während der Rundreise sind bereits im Preis inbegriffen
- ▶ Flussfahrt im Kolonialstil: die komfortablen Kabinen erreicht man über eine Rundum-Veranda



Geheimnisvolle Länder erkunden, weil sich das Fernweh bemerkbar macht? Dann starten Sie jetzt mit der Planung Ihrer nächsten Fernreise. Denn Vorfreude ist die schönste Freude! Und bei uns gibt's dafür tolle Ziele und Angebote.

Detaillierte Reise prospekte:
im Internet www.columbus-essen.de
oder per Telefon **0201/84 101 84**

COLUMBUS REISEN
MedienreisenServiceCenter

Beratung & Buchung:
COLUMBUS Reisen GmbH
Bredeneyer Str. 2a - 45133 Essen
Telefon 0201/84 101 84
info@columbus-essen.de